

Dwu

Nachlaß Generaloberarzt a. D. Dr. Frank, Wiesbaden
Hessischer Schloßbesitz

Alte orientalische Teppiche aus der Sammlung eines ehemaligen Diplomaten
Sammlung ostasiatischer Kunst / Nachlässe B. Sch. und N., sowie anderer Besitz

AUSSTELLUNG

Donnerstag, 28. November 1935, 10—1 und 3—6 Uhr
Freitag, 29. November 1935, 10—1 und 3—6 Uhr
Samstag, 30. November 1935, 10—1 und 3—6 Uhr
Montag, 2. Dezember 1935, 10—1 Uhr

VERSTEIGERUNG

Dienstag, 3. Dezember 1935, vormittags 10 Uhr
und nachmittags 3 Uhr
Mittwoch, 4. Dezember 1935, vormittags 10 Uhr
und nachmittags 3 Uhr

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN

INHABER: DR. ARTHUR KAUFFMANN

BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8 / FERNSPRECHER NR. 72219

KATALOG NR. 46

VORAUSSICHTLICHE VERSTEIGERUNGSORDNUNG

Dienstag, 3. Dezember 1935, vormittags 10 Uhr

Moderne Gemälde	1— 58
Graphik	59— 64
Alte Gemälde	65— 79
Kleinplastik	80—101
Plastik	102—131
Elfenbein, Perlmutter	132—141

Dienstag, 3. Dezember 1935, nachmittags 3 Uhr

Steinzeug	142—200
Majolika	201—210
Fayence	211—243
Porzellan	244—272
Glas	273—321
Silber und Schmuck	322—361
Holz	362—380

Mittwoch, 4. Dezember 1935, vormittags 10 Uhr

Eisen, Messing, Bronze	381—398
Zinn	399—450
Ostasiatische Kunst	
Chinesische Frühkeramik	451—464
Chinesisches Porzellan	465—508

Mittwoch, 4. Dezember 1935, nachmittags 3 Uhr

Persische Keramik	509—522
Chinesische Bronzen	523—532
Plastik, Malereien, Wandschirme	533—544
Textilien	545—560
Textilien	561—570
Möbel	571—621
Tapisserien	622—626
Teppiche	627—726

BESITZER-NUMMERN

die im Katalog jeder Sache hinzugefügt sind:

Nr. 1 = Nachlaß Dr. Frank
 Nr. 2 = Nachlaß B. Sch.
 Nr. 3 = Nachlaß N.
 Nr. 4 = Besitz v. St.
 Nr. 5 = Besitz Ga.
 Nr. 6 = Besitz K. B.
 Nr. 7 = Besitz Prof. K.
 Nr. 8 = Besitz Ma.
 Nr. 9 = Besitz R. M.

Nr. 10 = Besitz Tg.
 Nr. 11 = Besitz Kr.
 Nr. 12 = Besitz A. R.
 Nr. 13 = Besitz S.
 Nr. 14 = Besitz E.
 Nr. 15 = Besitz L.
 Nr. 16 = Besitz Sch.
 Nr. 17 = Besitz H. B.
 Nr. 18 = Besitz v. B.

Nr. 19 = Besitz F.
 Nr. 20 = Besitz Rd.
 Nr. 21 = Besitz R. v. B.
 Nr. 22 = Besitz Y.
 Nr. 23 = Besitz Bl.
 Nr. 24 = Besitz Bn.
 Nr. 25 = Besitz Me.
 Nr. 26 = Besitz V.
 Nr. 27 = Besitz v. M.

Nr. 28 = Besitz N.
 Nr. 29 = Besitz Gr.
 Nr. 30 = Besitz X.
 Nr. 31 = Besitz P.
 Nr. 32 = Besitz L. R.
 Nr. 33 = Besitz F. v. S.
 Nr. 34 = Besitz Prof. L.

STEINZEUG

- 142 ZWEI RINGELKRÜGE, braun. a) Henkel und Ringe in drei Reihen übereinander (ein Henkel fehlt). Zinndeckel. b) Vier Henkel. — H. 29,5 cm, 24,5 cm. (1)
Dreibausen, 15.—16. Jahrhundert
 Abb. Tafel 13
- 143 DREI BAUCHIGE KRÜGE UND DOPPELHENKELVASE, zwei hell glasiert. Gerillt, mit gedelltem Fuß. — H. 22 cm, 14,5 cm, 13 cm, 15 cm. (1)
Rheinisch, wohl Köln, 15.—16. Jahrhundert
- 144 LEUCHTERGEFÄSS, grau mit etwas braun, glasiert. Auf eingezogenem Fuß mit Ring, vier Vasen mit Ringhenkeln als Leuchträger. (Ger. Randabsplitt.) — H. 16 cm. (4)
Rheinisch, 16. Jahrhundert
- 145 FÜNF KLEINE TRICHTERBECHER, heller Ton, teilweise glasiert. a) geritzte Blätter. b-e) Medaillons mit Blütenranke, Köpfen, Wappen. (e Ausgebessert.)
 H. 12,5—14,5 cm. (1) *Siegburg, 15.—16. Jahrhundert*
- 146 ZWEI WAPPENSCHNELLEN, weiß. a) Wappen Kursachsen, England, 1576 und L. W. (Sprung, Absplitt.) b) Unglasiert. Wappen England, Dänemark, Spanien. Bez.: H. H. (Henkel defekt.) — H. 24,5 cm, 24 cm. (1)
Siegburg, Meister L. W. bzw. Hans Hilgers, um 1575—80
- 147 BAUERNTANZKANNE UND SCHENKKANNE, weiß glasiert. a) Bauernfries nach Beham. Kerbschnitt. Spruch. Bezeichnet: H. H. und 1598. (Sprung.) Vgl. Koetschau, Rhein. Steinzeug Taf. 29. 6. b) Ornamentfries nach de Bry. Kerbschnitt. (Gekitt.). Vgl. Falke, Steinzeug, Abb. 136. — H. 24,5 cm, 24 cm. (1)
Siegburg, Hans Hilgers um 1598, bzw. 1595
 Abb. Tafel 12
- 148 KLEINE KUGELKANNE UND PINTE, braun glasiert. a) Blumenranken (kleiner Sprung). b) Drei Langfelder mit Bildnismedaillons (Absplitt.) — H. 12,5 cm, 16 cm. (1)
 Abb. Tafel 12 *Köln, Maximinenstr. b) Köln-Frechen, 2. Drittel 16. Jahrhundert*
- 149 ZWEI KLEINE WAPPENKRÜGE UND TRICHTERKRÜGLEIN, braun glasiert. a-b) Je drei Wappenrunde a) datiert 1587, b) *Schulenburg*, das mittlere mit den Buchstaben P. S. c) Blattfries. (a, c Repar.) — H. 18 cm, 16 cm, 12 cm. (1)
a-b) Raeren, c) Köln-Frechen, 2. Hälfte 16. Jahrhundert
- 150 ZWEI SCHNELLEN, braun glasiert. Ovale Medaillon mit a) Grotosken-Kartusche. In der Mitte Götterfigur. Bezeichnet: J. E.: Jan Emens. Wohl nach Delaune. (Repariert.) b) Wappen. — H. 26 cm, 26 cm. (1)
 Vgl. ähnl. Schnelle wie b) bei Falke, Rhein. Steinzeug, Abb. 177.
 Abb. Tafel 13 *Raeren, Jan Emens, 1575—95*
- 151 WAPPENKRUG, weiß glasiert. Auf der Leibung mit gepreßten Ornamenten drei Wappen, das mittlere mit Reiter und J. E. 1594. Auf der Halsborte: Lucas de Wacla. H. 26,5 cm. (1)
 Vgl. das Wappen bei Falke, Rhein. Steinzeug, Abb. 177. *Raeren, Jan Emens 1594*
 Abb. Tafel 12
- 152 SUSANNAKRUG, braun glasiert. Vielfiguriger Fries mit Susannageschichte. Darunter: Dit is die schone historia von Suisanne . . . 1584. (Absplitt.) — H. 26 cm. (1)
 Vgl. Falke, Rhein. Steinzeug, Abb. 180. *Raeren, Engel Kran (?), 1584*
- 153 LUCRETIA-KANNE UND WAPPENKANNE, braun glasiert. a) Drei von Rollwerk gerahmte Medaillons mit Lucretia und Krieger. Henkel gekittet. b) Des Ewerdigen Kunninckx Wappen von Polen. J. E. 1586. — H. 27,5 cm. (1)
 Abb. Tafel 12 *Raeren a) Mennickenwerkstatt, b) Jan Emens, um 1580—90*

- 154 BARTMANNSKRUG UND ZWEI SCHENKKANNEN, braun glasiert. a) Zwei Medaillons mit Krieger und Amor in Rollwerkrahmung. b, c) Eiförmig, am Hals Rollwerkfries. Masken. (a, c Sprung.) — H. 24,5 cm, 21,5 cm, 24,5 cm. (1)
Raeren, *Mennickenwerkstatt, letztes Viertel 16. Jahrhundert*
- 155 ZWEI SCHENKKANNEN, braun glasiert. a) Tanzende Bauernpaare. Gerillter Hals. b) Wappen von Burgund, umlaufend Inschrift: Ljfdn . Geit . Boven . ALE . . . (Henkel ergänzt.) — H. 17,5 cm, 19,5 cm. (1)
Vgl. zu b) Falke, Rhein. Steinzeug.
Raeren, a) *Werkstatt Jan Emens, b) Werkstatt Johann Mennicken, Ende 16. Jahrhundert*
- 156 SOLDATENKRUG UND KURFÜRSTENKRUG. In Arkadenrahmung. a) Fries mit Landsknechten. Halsborte. (Sprung.) b) Kaiser und Kurfürsten als Wappenhalter. Datiert 1602. (Randabsplitt.) — H. 25,5 cm, 30 cm. (1)
Vgl. Falke, Rhein. Steinzeug, Abb. 195, 196.
Abb. Tafel 13
Raeren, *Werkstatt J. Balden Mennicken, um 1600*
- 157 GROSSER KURFÜRSTENKRUG, braun glasiert. Fries mit den Kurwappen durch Pfeiler getrennt. Bezeichnet: H. W. 1606. Henkel in Zinn ergänzt. — H. 34 cm. (1)
Vgl. Falke, Rhein. Steinzeug, S. 54.
Raeren, 1606
- 158 STEGKANNE UND WULSTKANNE, grau und blau, mit Kannelierung und Kerbschnitt. a) Am Hals Medaillons und 1589. Reich gezierter Ausguß mit H. H. nach Hans Hilgers. (Henkel ausgebess.) b) Masken am Hals (nach Mennicken?).
H. 25 cm, 31 cm. (1)
Abb. Tafel 13
Westerwald, a) *Grenzhausen, b) Grenzau, um 1600*
- 159 KURFÜRSTENKRUG UND TUGENDKRUG, grau und blau mit Kanneluren. a) In Arkadenrahmung die Kurfürstenwappen. Zinnmarke: Nürnberg. H. Rumpfer seit 1624. [Hintze 2, 246.] b) Drei Medaillons mit Tugenden, dazwischen Ornamente. (Henkel ausgebessert.) — H. 26,5 cm, 23 cm. (1)
Westerwald, (a *Grenzhausen*), 1. Hälfte 17. Jahrhundert
- 160 PINTE UND KANNE, grau und blau. a) Rollwerkkartusche: Te MOR. ich heb empor. 1590. Bezeichnet: J. E. Jan Emens. (2 kleine Sprünge.) b) Auf der Leibung drei Wappen, das eine mit Umschrift: Philips Grave von Hoenloe V. H. z. Langenburg 1630.
H. 19 cm, 20,5 cm. (1)
Westerwald, *Höhr-Grenzhausen, 1590, bzw. 1630*
- 161 ZWEI KANNEN UND TELLER, grau und blau. a, b) Kanneliert, mit Wulst. Halsfries mit Masken. c) Kursächsisches Wappen und Jahrzahl 1681.
H. 29 cm, 19 cm; Durchm. 31,5 cm. (3)
Abb. Tafel 12
a, b) *Westerwald, (a Grenzhausen), 1. Hälfte 17. Jahrhundert, c) Sachsen, um 1681*
- 162 STERNKRUG UND FLACHKRUG mit Kreuzigung, grau und blau. Vorn großes Rund. Seitlich Dreieck-, bzw. Eichelborte mit Marken. (a Repar.) — H. 30,5 cm, 27,5 cm. (1)
Abb. Tafel 13
Westerwald, *Mitte 17. Jahrhundert*
- 163 GROSSE SCHRAUBFLASCHE UND DREIMASSHUMPEN, grau und blau, bzw. mit Mangan. a) Vier oval gerahmte Felder mit gekrönten Wappen-Rosetten. b) Durch Querbänder gerahmte steigende Rosettenreihen — H. 28,5 cm, 28 cm. (4)
Abb. Tafel 12
Westerwald, *um 1611, bzw. 17. Jahrhundert*
- 164 ENGHALS- UND DREI KUGELKRÜGE, blau und grau, mit Rosettenmuster. a, c) Ger. Absplitt. d) Blumenranken geritzt und aufgelegt. — H. 25 cm, 24 cm, 25 cm, 28 cm. (3)
Abb. Tafel 12
Westerwald, *2. Hälfte 17. Jahrhundert*
- 165 FÜNF KLEINE KRÜGE, bauchig, bzw. walzenförmig. a-d) Rosettenmuster. e) Kopfmedaillons. — H. 15 cm, 15,5 cm, 22 cm, 12 cm, 11,5 cm. (3)
Westerwald, *17. Jahrhundert*
- 166 ZWEI BIRNKRÜGE UND ZWEI KUGELKRÜGE, grau und blau, a, c) mit Mangan. Blumenranken, geritzt und belegt. — H. 20,5 cm, 21 cm, 18 cm, 23,5 cm. (3)
Westerwald, *2. Hälfte 17. Jahrhundert*

- 167 ZWEI WALZENKRÜGE UND BIRNKRUG, grau und blau, der eine mit Mangan. a) Rosetten zwischen Vogelfriesen. b) Doppeladlerborten. c) Steigende Ranken mit Figuren. Wappen mit H B und 1685 — H. 26 cm, 19 cm, 24 cm. (3)
Westerwald, 2. Hälfte 17. Jahrhundert
- 168 KLEINER STERNKRUG, BIRNKRUG UND ZWEI GESTAUCHTE KRÜGE, grau und blau. a) Durchbrochen. Dreieckborte. Masken. (Henkel repar.) Blumenranken und Medaillon: Alexander Le Grand. 169... d) Polnisches Königswappen und G. K. 1688. H. 19,5 cm, 23,5 cm, 23 cm, 23 cm. (1)
Westerwald, 2. Hälfte 17. Jahrhundert
- 169 DREI ENGHALSKRÜGE, grau mit Blau und Mangan. a, b) Bildnismedaillons: Ludovicus XIV. rex Françiae 1679, Printz von Oranigen 1687. (Altrep. Zinnhenkel.) c) Drei tief eingedrückte Blütenrosetten. — H. 27 cm, 30 cm, 23 cm. (1)
Westerwald, um 1680—90
- 170 ZWEI GROSSE GESTAUCHTE KRÜGE, grau, blau grundiert. a) Blütenrosetten (Sprung). b) Längsstreifen mit Ranken, mangan gefüllt zwischen Rosetten. H. 33,5 cm, 29 cm. (1)
Westerwald, 17. Jahrhundert
- 171 VIER WALZENKRÜGE, grau und blau, einer mit Mangan. Streifen mit a) Sechs gerahmten Fechtsszenen (altergänzter Zinnhenkel). b) Doppeladler. Jahrzahl 1699. c) Nürnberger Ansicht. d) Daniel in der Löwengrube. H. 20,5 cm, 25 cm, 19 cm, 19 cm. (1)
Westerwald, 17.—18. Jahrhundert
- 172 RINGKRUNG, grün glasiert. Abgeflacht. Fries mit Maske und Blattwerk. Beide Ausgüsse mit Zinnschraubverschluss. (Ger. Absplitt.) — H. 35 cm. (1)
Süddeutsch, 16. Jahrhundert
Abb. Tafel 13
- 173 ZWEI KLEINE KRÜGE, braun, reliefiert. a) Umlaufend Bärenjagd. (Feiner Sprung.) b) Kerbschnitt zwischen Wulsten und Blattmuster — H. 16 cm, 16 cm. (1)
Kreußen, 1. Hälfte 17. Jahrhundert
- 174 KLEINER KRUG, braun, Kerbschnitt und gemalte Borte mit bunten Emailfarben. Innen kleine trichterförmige Becheröffnung. Deckel mit Medaille Innocenz XI. H. 13,5 cm (1)
Kreußen, 1. Hälfte 17. Jahrhundert
Abb. Tafel 13
- 175 SECHSKANTFLASCHE mit Aposteln und Christus. Braun mit bunter Emailmalerei. Die Figuren in kettengerahmten Ovalen durch Karyatiden getrennt. Jahrzahl 1654. H. 22 cm. (4)
Kreußen, um 1654
Abb. Tafel 12
- 176 GROSSER APOSTELKRUG, braun glasiert, mit bunter Emailmalerei. In der Mitte Lamm Gottes, seitlich, reliefiert die zwölf Apostel. Am Fußrand Spruch und Jahrzahl 1662. Zinnmarke: Nürnberg, [wohl Hintze 2, 212]. — H. 23,5 cm. (4)
Kreußen, um 1662
Abb. Tafel 12
- 177 APOSTELKRUG, reliefiert, braun glasiert mit bunter Emailmalerei. Umlaufend Christus und die zwölf Apostel, dazwischen Maiglöckchen. Zinndeckel mit großen Blumen. H. 22,5 cm. (4)
Kreußen, 2. Hälfte 17. Jahrhundert
Abb. Tafel 12
- 178 PLANETENKANNE, sechskantig. Reliefierter Dekor mit bunter Emailmalerei auf blauem Grund. Spruch und Jahrzahl 1666. (Henkel erg.) — H. 22 cm. (1)
Kreußen, 1666
- 179 SECHSKANTSCHRAUBFLASCHE MIT PLANETEN, reliefiert und mit bunter Emailmalerei auf kettengerahmten, durch Marken getrennten Ovalfeldern mit Kerbschnitt. Über den Göttern Wappen „Reich, Bayern, Österreich, Sachsen“. In der Mitte gemaltes Wappen S. N. M. L., datiert 1684. — H. 24,5 cm. (1)
Kreußen, 1684
Abb. Tafel 13
- 180 GROSSE SECHSKANTFLASCHE MIT PLANETEN, braun, reliefiert und mit bunter Emailmalerei. Kettengerahmte, durch Engelsköpfe getrennte Felder mit Kerbschnitt. Spruch und Jahrzahl 1697. (Ger. Absplitt.) — H. 35 cm. (1)
Kreußen, 1697
Abb. Tafel 13
- 181 KLEINER KUGELKRUG, grau mit bunter Emailmalerei. Kerbschnitt, Rosetten und reliefierte Köpfcchen. Am Boden Rosettenmarke. Zinndeckel mit großen Blumen. H. 15 cm. (1)
Kreußen, 17. Jahrhundert
Abb. Tafel 13

- 182 TRAUERKRUG, grau mit Rosetten in blauer und weißer Emailmalerei. Zinndeckel reliefiert mit Bildnis. Zinnmarke, wohl Sam. Günther, d. Ä., Freiberg i. Sachsen. Meister 1659. [Hintze 1. 536.] — H. 20 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Kreußen, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*
- 183 FLACHER KRUG, braun mit bunter Emailmalerei und Gold. Kerbschnitt. Zwei Borten mit Blattpalmetten. — H. 17,5 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Kreußen, 17. Jahrhundert*
- 184 KLEINER WALZENKRUG, braun mit bunter Emailmalerei. Umlaufende Streifen: Kerbschnitt, Tauband, Palmettfries. (Kleiner Sprung.) Heber mit Engelskopf. Zinnmarke: Sam. Günther, d. Ä., Freiberg. Meister 1659. [Hintze 1. 536.] — H. 15 cm. (1)
Sachsen, 3. Viertel 17. Jahrhundert
- 185 JAGDKRUG, reliefiert, braun, glasiert mit bunter Emailmalerei und Gold. Vorn Medaillon, begleitet von zwei lagernden Hirschen. Seitlich Bärenhatz. (Zinndeckel später.)
Abb. Tafel 12 H. 17 cm. (4) *Sachsen, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*
- 186 BIRNKRUG MIT KURFÜRST, braun reliefiert mit bunter Emailmalerei. Schrägstreifen Kerbschnitt, oben und unten Blütenzweige. Zinnmarke Gottfried Olbricht, Marienberg † 1713. [Hintze 1. 918.] — H. 22,5 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Sachsen, letztes Viertel 17. Jahrhundert*
- 187 BIRNKRUG MIT FÜRSTIN, braun mit Emailmalerei. Schrägstreifen, Kerbschnitt, Palmetten. — H. 29 cm. (1)
Sachsen, 2. Hälfte 17. Jahrhundert
- 188 GROSSER MASSKRUG, braun, reliefiert und mit Emailmalerei. Vorne Darstellung der Maria mit dem Kind, dem anbetenden Johannesknaben und Joseph. Auf der Wandung Rosetten. Datiert 1634. — H. 18,5 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *Süddeutsch (?), 1634*
- 189 DREI GESTAUCHTE KRÜGE, hellbraun, zwei mit Reliefdekor. a) Gerillt mit Wulsten. Auf dem Deckel: 1656. b) Fünf Medaillons: Fürstenpaar, Kruzifixus, Hirsch, **Johann Georg von Mansfeld**. c) Fürst und Fürstin, römischer Krieger. Deckel: 1696.
H. 13,5 cm, 24,5 cm, 26,5 cm. (1)
Abb. Tafel 12 *Sachsen (Altenburg), 2. Hälfte 17. Jahrhundert*
- 190 DREI BAUCHIGE KRÜGE, braun glasiert. a-b) Schräg gewellt, der eine mit Zinnmarke Altenberg in Sachsen. c) Geritzt. Hirsch zwischen Blumen. Vgl. **Haberlandt, Österr. Volkskunst**, Taf. 40, 5. — H. 21,5 cm, 24,5 cm, 25,5 cm. (1)
a-b) Sachsen, c) Niederösterreich, 17.—18. Jahrhundert
- 191 ZWEI GROSSE KRÜGE, grau und blau. a) Kreuzigung, wiederholt in fünf kettengerahmten Ovalfeldern. Eingeritzt: **M. G. Krick gearbeit und M. C. S. Enax gebrand 1835**. Auf dem Deckel: Der Kirche zu Zweinaundorf. 1832. b) Röhrenausguß. Geritzte Blumen und 1768. — H. 50 cm, 40,5 cm. (1)
Sachsen a) 1832, b) 1768
- 192 SECHSKANTFLASCHE UND BIRNKRUG, braun glasiert. Durch Ornament und Puttenköpfe gerahmt. Kerbschnittovale. Auf dem Boden eingeritzt: **Heinrich Kauligk, 1648**. (Deckel fehlt.) b) Reitender Kurfürst. Schrägstreifen. Palmetten.
H. 15 cm, 28 cm. (1) *a) Vetschan (Lausitz) 1648, b) Sachsen, Ende 17. Jahrhundert*
- 193 WALZENKRUG UND KANNE mit Röhrenausguß, weiß, glasiert, mit aufgelegtem Dekor. a) Rautenmuster, Blattfries. b) Sächsisches Wappen.
H. 28 cm, 31,5 cm. (4) *Sachsen, 17.—18. Jahrhundert*
- 194 VIER WALZENKRÜGE, zwei gelb, zwei hellbraun glasiert mit aufgedrücktem Dekor. a-b) Rosettenmuster. c-d) Mit Vase, bzw. Brautpaar. Braun mit Hellgelb, Blau und Rot. Auf dem Deckel 1791, 1717. — H. 25 cm, 24 cm, 27 cm, 25,5 cm. (1)
Sachsen, c, d) Altenburg, 18. Jahrhundert
- 195 ZWEI GROSSE SCHENKKANNEN mit Röhrenausguß. a) Braun glasiert. Sächsisches Wappen; in weiß: Monogramm AR., SR. 1746. b) Medaillons mit Fürst. Im Deckel holländische Medaille mit schlesischen Fürsten. — H. 40 cm, 33 cm. (1)
Abb. Tafel 13 *a) Bunzlau, b) Sachsen oder Schlesien, 18. Jahrhundert*

FAYENCEN

- 211 GROSSE RUNDPLATTE UND ZWEI TELLER, blau bemalt. a) In der Mitte Blumenkorb, am Rand zwischen Blumen chinesische Glückszeichen. b-c) Kaufmannsszene. Schrift. Blumenborté. Marke: de Byl. (a-b Sprung.) — D. 39,5 cm, 25 cm. (7)
Delft, Ende 17. und 1. Hälfte 18. Jahrhundert
- 212 BIRNKRUG UND ENGHALSKRUG mit Flechthenkel, blau bemalt mit Chinesen in Landschaft. a) Zinnhenkel. b) Auf dem Deckel C E M. 1697. (Hals repariert.)
H. 26 cm, D. 7,5 cm. (1) *a) Frankfurt, b) Delft, Ende 17. Jahrhundert*
- 213 GROSSE DECKELVASE, bauchig, blau bemalt. In drei gerahmten Feldern umlaufend Chinesen in Landschaft mit Garten und Häusern. Behangborte. Marke: |
Abb. Tafel 15 H. 43 cm. (17) *Frankfurt, um 1670—80*
- 214 PAAR DOPPELKÜRBISVASEN, blau bemalt. Chinesen in Landschaften mit Stauden, Wasser und Wolken. Behangborte. (b Rand ausgebessert.) — H. 30 cm. (17)
Abb. Tafel 15 *Frankfurt, um 1680—90*
- 215 BAUCHIGE VASE, blau bemalt. Umlaufend spazierende Chinesen in Landschaft. (Geringe Randabsplitterung.) — H. 23,5 cm. (17)
Abb. Tafel 15 *Frankfurt, letztes Viertel 17. Jahrhundert*
- 216 ENGHALSKRUG, gewellt, gerillt und mit Zopfhenkel. Blau bemalt, auf kleisterblauem Grund mit Vögeleindekor. Zinnmarke: Nürnberg, Martin oder Mich. Höß, vor 1713.
Abb. Tafel 15 H. 27,5 cm. (4) *Hanau, um 1710*
- 217 ZWEI ENGHALSKRÜGE, blau bemalt. a) Seitlich Sonnenblumensträuße, b) Sonnenblumenranken. — H. 32,5 cm, 32,5 cm. (4)
Abb. Tafel 15 *Hanau, Anfang 18. Jahrhundert*
- 218 KUGELKRUG, BIRN- UND WALZENKRUG. a) Schräg gewellt, weiß glasiert. b) Blau bemalt, mit Vögeln auf Baum in Landschaft. Zinnmarke. c) Braunes Steinzeug glasiert, mit kalter Goldmalerei. Gekrönte Kartusche mit Amor.
H. 26 cm, 28 cm, 17 cm. (4) *a, b) Hanau, c) Bayreuth, 1. Drittel 18. Jahrhundert*
- 219 ZWEI KOPFCHEN MIT SCHALEN, BECHER UND KÄNNCHEN. Scharfffeuerfarben. a) Spruch. b, d) Blumendekor. b) Marke: D. — H. 4,5 cm, 9,5 cm, 9 cm. (3)
Süddeutsch, a, c) Badisch, b) Hanau, 3. Viertel 18. Jahrhundert
- 220 KLEINER ENGHALS-WALZEN- UND BIRNKRUG UND WEIHWASSERSCHALE, blau bemalt. a-b) Seitlich Sonnenblumen. Der eine mit Planetenmarke. c-d) Landschaft. (Absplitterung.) — H. 15 cm, 13,5 cm, 18,5 cm, 12 cm. (3)
a) Nürnberg, b) Bayreuth, c-d) Hanau, 1. Hälfte 18. Jahrhundert
- 221 KLEINE RUNDSCHALE, TELLER UND ZWEI KLEINE FÄCHERPLATTEN, blau bemalt. a) Chinese in Landschaft. Marke: B. b) Chinese im Garten. Marke: B. K. c) Mit Mangan, Frucht und Blätter. Marke: B. F. S. d) Fruchtkorb in Scharfffeuerfarben.
D. 15 cm, 22,5 cm, 19 cm, 24,5 cm. (3)
Abb. Tafel 15 *a) Hanau, b-c) Bayreuth, d) Fränkisch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*
- 222 GROSSER ENGHALSKRUG, gewellt, gerillt, mit Zopfhenkel, blau auf hellblauer Glasur Vögeleinmuster. Marke: Osw. 1712. (Repariert.) — H. 38 cm. (4)
Ansbach, Georg Chr. Oswald, 1712
- 223 ZWEI ENGHALSKRÜGE, blau bemalt, hellblau glasiert. a) Schräg gewellt, mit Zopfhenkel. Auf der Wandung Steinigung Christi, in weiter Landschaft. Marke: I. b) Großes Rund mit Fruchtkorb und Vogel. Fiederwerk. (Geringe Ausbesserung bzw. Absplitterung.)
H. 30,5 cm, 29,5 cm. (1)
Abb. Tafel 14 *a) Ansbach, um 1720, b) Nürnberg (?), um 1730*
- 224 WALZENKRUG UND FÄCHERPLATTE. a) Blau auf hellblauer Glasur. Josua und Kaleb mit der Traube. (Henkel repariert.) b) Mangangespritzt. Im Boden ausgesparte blaue Landschaft. — H. 24 cm, D. 33 cm. (1)
a) Ansbach, b) Nürnberg (?), um 1730

- 225 GROSSE OVALE FÄCHERPLATTE, blau bemalt, hellblau glasiert. Im Spiegel Taufe Christi. Am Rand großblumige Rankenborte. (Geringer Sprung.) Aus *Sammlung Lanna*. Vgl. *Versteig. Katalog Lanna, Berlin 1909, Nr. 1126, Taf. 88.* — 48×41,5 cm. (3) *Nürnberg, um 1710—20*
Abb. Tafel 15
- 226 ENGHALSKRUG, gewellt und gerillt, mit Zopfhenkel. Blau bemalt auf hellblauem Grund mit Opferung Isaaks. Sonnenblume und Fiederwerk. (Neue Zinnfassung.) H. 33 cm. (4) *Nürnberg, um 1730*
Abb. Tafel 15
- 226a KLEINES FRÜHSTÜCKSERVICE: Kaffee- und Teekännchen und zwei Koppchen mit Schalen, braun glasiert und mit Goldmalerei. Behangborten und Vogel auf Zweig. (Ger. Ausbesserung am Deckel.) — H. 12,5 cm, 10,5 cm, 4 cm. (3) *Bayreuth, um 1740*
- 227 DREI TELLER UND DREIECKSCHALE, blau bemalt, hellblau glasiert. Fruchtkorb in der Mitte, oder als Randreserven. a, b) Marke: K. c) In der Mitte Pfau. Marke: F. D. 21,5 cm, 22 cm, 13 cm. (3) *Nürnberg, um 1730—40*
- 228 DREI WALZENKRÜGE, blau mit hellblauer Glasur. a) Flach. Vögeleindek. b) Obstkorb mit Vogel von Blumen und Fiederranken gerahmt. c) Hl. Michael. (Henkel repar.) H. 12,5 cm, 19 cm, 22,5 cm. (1) *Nürnberg, um 1730—40*
Abb. Tafel 14
- 229 DREI WALZENKRÜGE, zwei blau, einer scharfffeuerfarben. a) Zunftzeichen der Zinngießer und 1726. Seitlich Sonnenblumen. b) Zwei Runde mit Haus in Landschaft. Beide Planetenmarke. c) Isaak und Rebekka am Brunnen. Blumenkartusche. Marke: N B ·· darunter F. — H. 24 cm, 22,5 cm, 21 cm. (1) *Nürnberg, 2. Viertel 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 14
- 230 SCHRAUBFLASCHE, DREI KLEINE WALZENKRÜGE UND ENGHALSKRÜGLEIN, blau bzw. mit Mangan. a, b) Turmgebäude zwischen Bäumen. a) Marke: B. K., darunter C. c) Wandersmann. Marke: B. P. d) Kreuz mit Marterwerkzeugen. Marke: FF. e) Mangangespritzt. Zinnmarke: Nürnberg. (c-d Sprung.) H. 13,5 cm, 18,5 cm, 13,5 cm, 19,5 cm, 17,5 cm. (1) *Nürnberg, 2. Drittel 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 14 a-c) Bayreuth, d) Flörsheim, e) Nürnberg
- 231 BAUCHIGER KRUG UND ZWEI WALZENKRÜGE, scharfffeuerfarben. a) Nelkenstrauß. b) Große Blumenvase. c) Mangangespritzter Grund. Springender Hirsch. Eingedrückt: 96 (Feiner Sprung.) — H. 24,5 cm, 22 cm, 25 cm. (1) *Nürnberg, 3. Viertel 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 14 a) Bayreuth, b) Schratthofen, c) Schrezheim (?)
- 232 VIER WALZENKRÜGE, scharfffeuerfarben. a) Springender Hirsch. b) Blumenstrauß. c) Zwischen Gittern Reiher. Zinnmarke: Nürnberg. d) Galoppierendes Pferd. H. 23 cm, 23 cm, 21 cm, 20,5 cm. (1) *Süddeutsch, Craillsheim (?), Letztes Drittel 18. Jahrhundert*
- 233 ZWEI WALZENKRÜGE, scharfffeuerfarben. a) Frau Venus auf dem Muschelwagen. Spruch. Marke NF, darunter O. b) Betende hl. Clara und hl. Bertram. Spruch und 1811. Marke: Anker. Kölner Zinnmarke. (Beide Sprung.) — H. 17 cm, 20 cm. (1) *Köln, Ende 18. Jahrhundert, b) Köln oder Poppelsdorf, 1811*
Vgl. Stöhr, Fayencen, Abb. 150.
Abb. Tafel 14
- 234 FÜNF WALZENKRÜGE, scharfffeuerfarben mit Eisenrot. a) Kniende Frau. Blütenstaude. Marke: MB. b) Blütenkartusche. Auf dem Deckel 1739. c-e) Kartuschen mit mangangespritztem Grund, Landschaft und Blumen. c) Marke: E. (a, c, d Sprung.) H. 20 cm, 24 cm, 23,5 cm, 23,5 cm, 24,5 cm. (1) *Thüringen, a-b) Dorotheenthal, c) Erfurt, um 1730—50*
Abb. Tafel 14
- 235 ZWEI WALZENKRÜGE. a) Umlaufend Landschaft, mangan, blau, gelb und grün. Auf dem Deckel 1736. Vgl. Falke, Berliner Fayencen, Abb. 49g. b) Mangangrund. Ausgespart in Blau Doppelwappen und springende Hirsche. Zinndeckel mit Luthermedaille. H. 26,5 cm, 29 cm. (1) *Berlin, Cornelius Funcke, um 1736, b) Zerst (?) , um 1740—50*
Abb. Tafel 14
- 236 VIER WALZENKRÜGE, drei blau mit mangangespritztem Grund. a) Gekrönter Adler und F. R. (Fridericus Rex). b) Blumenvase. Zinndeckel mit 1724. Vgl. Falke, Altberliner Fayencen, Taf. 42 b u. g. c) Kartusche mit Chinesin. Marke: V. Zinnmarke Altenburg. d) Scharfffeuerfarben mit Eisenrot. Landschaft mit Kirche. (a-d Geringe Defekte.) H. 27 cm, 21,5 cm, 22,5 cm, 25 cm. (1) *Berlin, c) Erfurt, d) Berlin oder Rheinsberg (?), um 1720—40*
Abb. Tafel 14 a-b) Berlin, c) Erfurt, d) Berlin oder Rheinsberg (?)

- 237 OVALE DECKELTERRINE, fassoniert. Mit kleinen Blumen in Scharfffeuerfarben. (Ein Griff und Knauf repariert.) — H. 23,5 cm. (4) *Zürich (?), 2. Hälfte 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 15
- 238 DURCHBROCHENE SCHALE UND KLEINE TERRINE IN MELONENFORM.
a) Im Spiegel Engel. (Geringer Sprung.) b) Auf Blattschale. Muffelmalerei. (Repariert.)
D. 24 cm, 25 × 27,5 cm. (3)
a) Alpenländisch, gegen 1700, b) Badisch (?), nach Mitte 18. Jahrhundert
- 239 ZWEI GESTAUCHTE KRÜGE. a) Scharfffeuerfarben. Ranke mit großen Blumen und Früchten. Jahrzahl 1704. Vgl. Haberlandt, Österreich, Volkskunst, Taf. 54. b) Flachkugelig gewellt. Blau bemalt mit chinesischen Blumen und Vogel. — H. 26 cm, 17 cm. (1)
Abb. Tafel 14 *a) Ungarn, Habaner Ware, 1704, b) Savona, Anfang 18. Jahrhundert*
- 240 ZWEI KLEINE WEINKRÜGE, blau mit mangan Konturen, bzw. mangangespritztem Grund. a) Blütenstaude und Vogel. Marke: G. E. im Ring. b) Springender Hirsch. Marke. — H. 24 cm, 23,5 cm. (1)
Abb. Tafel 14 *Salzburg, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*
- 241 SCHRAUBFLASCHE UND ZWEI WEINKRÜGE, scharfffeuerfarben. a) Sechskantig. Steigende symmetrische Blütenstaude. b) Amor auf einem Baum, unten Herz. Spruch. c) Trommlerin. Spruch und 1765. — H. 23,5 cm, 26 cm, 26 cm. (1)
Abb. Tafel 12 *Salzburg, 3. Viertel 18. Jahrhundert*
- 242 FÜNF WEINKRÜGE, smaragdgrün, gelb mangan und blau. Darstellung mit Spruch:
a) Schneider. b) Metzger den die Sau sticht. d) Fischer. c) Felslandschaft mit Vögeln.
e) König auf dem Dudelsack. — H. 27 cm, 29 cm, 27 cm, 22,5 cm, 22,5 cm. (1)
Österreich, Gmunden, Ende 18. Jahrhundert
- 243 VIER RUNDSCHÜSSELN mit Griffen, scharfffeuerfarben. St. Wolfgang, Schmerzensmann, hl. Franziska, Laurentius. Eingedrückt: c) Im Ring X und 61 oder 1 bzw. 7.
D. 33,5 cm, 28 cm, 30 cm, 29,5 cm. (1) *Gmunden, 18. bis Anfang 19. Jahrhundert*

PORZELLAN

- 244 ZWEI GÖTTINNEN, hellbunt bemalt. a) Venus mit Putten, der eine über ihr schwebend. Tuch mit chinesischen Blumen. (Finger abgesplittert.) b) Juno, gekrönt, neben ihr Pfau. Beide Schwertermarke. — H. 13 cm, 14,5 cm. (1)
Meißen, b) Modell von Eberlein, Mitte 18. Jahrhundert
- 245 BACCHUSKNABE, mit Traube und Sichel. Er steht bekrönt auf großem Rokaillesockel. Bunt bemalt. Schwertermarke. (Am Sockel gekittet.) — H. 17 cm. (2)
Meißen, um 1760
- 246 BERGMANN, stehend, auf der Schulter Axt. Weiße Gewandung, schwarzer Schurz, grünviolette Mütze. Goldne Schwerter auf der Tasche. Schwertermarke. Vgl. Berling, Meißner Porzellan, Abb. 95. — H. 19,5 cm. (14)
Meißen, um 1740—50
- 247 SCHAFERGRUPPE. Der Jüngling spielt den Dudelsack, das Mädchen sitzt neben ihm am Boden. Bunt bemalt. Schwertermarke. (Sockel gekittet.) — H. 15 cm. (2)
Meißen, um 1780—90
- 248 TASSE MIT UNTERTASSE, unterglasurblau, innen vergoldet. Mit goldenem Überdekor und bunte Landschaft, Bauer und Blümchen. Schwertermarke und Buchstabe.
H. 7,5 cm, D. 13,5 cm. (14)
Abb. Tafel 16 *Meißen, mit Hausmalerei, um 1740*
- 249 ZWEI KOPFCHEN MIT SCHALEN, unterglasurblau, mit goldnem Überdekor, dazwischen kleine Landschaften mit Bauer und Bäuerin und Blümchen. Schwertermarke und R. — H. 7,5 cm, D. 13 cm. (14)
Abb. Tafel 16 *Meißen, mit Hausmalerei, um 1740*

- 385 ACHT MINIATURGERÄTE. Messing, bzw. Kupfer. Drei kleine Leuchter, zwei davon mit Dorn, einer mit verstellbarer Tülle. d) Florentiner Lämpchen. e) Mörser. f, g) Kupfertrog und Kanne. h) Zinnlöffelschild mit Löffeln. (3) *Deutsch, 18.—19. Jahrhundert*
- 386 ZEHN KUPFERFORMEN: Drei Puddingformen, eine als Traube mit Jahrzahl 1845. Sieben davon Puppenformen. — L. 18,5 cm, 26 cm, 17,5 cm. (3) *19. Jahrhundert*
- 387 MESSINGWANDUHR, graviert mit Laub und Bandwerk, Sonnengott und Mondgöttin. Oben Glocke. — H. 15,5 cm. (3) *Deutsch, 17. Jahrhundert*
- 388 CHANUKKA-LEUCHTER, Messing. Rückenschild mit Säulen, Löwen, Doppeladler. H. 24 cm. (3) *Um 1800*
- 389 GROSSER KUPFERKESSEL mit Deckel. Wandung gepunzt. Deckel gebuckelt. D. 30 cm. (3) *18. Jahrhundert*
- 390 WIRTSHAUSSCHILD mit Zunftgerät der Brauer. In einem Kranz. Eisen, geschmiedet, geschnitten und bemalt. Jahrzahl 1710. — H. 78 cm. (3) *Süddeutsch, um 1710*
- 391 ZWEI GROSSE MESSINGGRUNDSCHÜSSELN, geschlagen und punziert. Nodus mit Fischblasen. a) Umlaufend Schrift. — D. 46,5 cm, 43 cm. (3) *Süddeutsch, 16. Jahrhundert*
- 392 ZWEI KLEINE MESSINGSCHÜSSELN, geschlagen und punziert, mit hohem Rand. a) Lamm Gottes. b) Fischblasenkranz. Marke. — D. 13,5 cm, 24,5 cm. (3) *Süddeutsch, 16. Jahrhundert*
- 393 BRONZEGRUPPE: Herkules mit Hydra, die er mit der Keule bekämpft. Alabastersockel. — H. m. S. 47 cm. (2) *Italien, Ende 18. Jahrhundert*
- 394 ZWEI BRONZEFIGUREN: Benjamin Franklin und Jefferson. Auf Marmorsockeln. H. m. S. 57,5 cm. (2) *Um 1800*
- 395 BRONZEGRUPPE UND PAAR LOUIS XVI.-LEUCHTER, feuervergoldet. a) Heinrich IV., vor dem eine Frauengestalt kniet. b) Bekränzter Knabe mit Bocksfüßen zwei Leuchträger haltend. — H. 25 cm, 20 cm. (2)
- 396 MÖRSER, Messingbronze. 3-förmiger Griff. Vorne Tierkopf. Rippen mit Tierhufen; datiert: 1553. — H. 15 cm. (4) *Deutsch, 1553*
Abb. Tafel 21
- 397 MÖRSER, Messingbronze. Delphingriff. Vorn Wappen, von Engeln gehalten. Darunter Inschriftstreifen: Thoman Prennerker 1555 Jar. — H. 13 cm. (4) *Süddeutsch, 1555*
Abb. Tafel 21
- 398 MÖRSER, Bronze. Geschweift. Delphingriff. Puttenköpfe, Füllhörner. H. 12,5 cm. (4) *Italien, 16. Jahrhundert*

ZINN

- 399 TEMPERANTIA-SCHÜSSEL, Reliefguß. In der gehobenen Mitte Rundmedaillon mit sitzender Temperantia und Beischrift TEMPERANTIA. Die Tiefung des Bodens zwischen Grotteskwerk mit vier ovalgerahmten Darstellungen: AER, AQUA, TERRA, IGNIS. Am Rand in Ovalen Minerva mit den sieben freien Künsten: GRAMMATICA, DIALECTICA . . . , GEOMETRIA, ASTROLOGIA. Rückseitig Medaille mit Bildnis FRANÇOIS BRIOT und: SCULPEBAT. FRANCISCUS: BRIOT. Bezeichnet: F. B. C. am Sitz der Temperantia. (An dem Mittelstück Lötstelle.) Der Kopf der Temperantia sitzt zwischen IGNIS AER UND ASTROL. UND MINERVA. Vgl. Demiani, François Briot, Enderlein S. 11 ff., Taf. 1. — D. 45 cm. (4) *François Briot, um 1600*
Abb. Tafel 20

- 400 TEMPERANTIA-SCHÜSSEL, Modell II, Reliefguß. In der gehobenen Mitte Rundmedaillon mit sitzender Temperantia und Beischrift: TEMPER-ANTIA. In der Tiefung des Bodens in ovaler Rahmung AER, AQUA, TERRA, IGNIS. Auf dem Rande ovale Felder mit Minerva zwischen den sieben freien Künsten: ASTROLOGIA — GRAMATIG. Dazwischen Grottesken mit Rollwerk, Masken . . . Bezeichnet am Sockel der Temperantia: C. E., am Balken der Geometria C. E. 1611. Auf der Rückseite Medaillonbildnis Enderleins mit C. E. und SCULPEBAT. CASBAR. ENDERLEIN. Die später nachgelötete Mitte etwas gegen die Randdarstellungen verschoben. Mit Rosenmarke und M. H. [Hintze 2, 155]. Vgl. Demiani, François Briot, Caspar Enderlein, S. 41 ff., Taf. 2. Abb. Tafel 20 D. 46,2 cm. (4) Nürnberg, Caspar Enderlein, um 1611
- 401 MARS-SCHÜSSEL, Reliefguß. Kleines Mittelrund mit sitzendem Mars. Umrahmt von gewölbtem Rundstreifen mit ABUNDANTIA, PAX, INVIDIA UND BELLUM. Grotteskfries. Am Rande zwischen Grotteskwerk abwechselnd vier Kriegsherrn CAESAR, NINUS, CYRUS, ALEXANDER und vier Welteile: ASIA, AFRICA, AMERICA, EUROPA. (Mehrfach gelötet.) (Vgl. Demiani, François Briot, Enderlein, S. 50 Taf. 24.) Abb. Tafel 20 D. 48,6 cm. (4) Französisch, 1. Hälfte 17. Jahrhundert
- 402 KANNE ZUR TEMPERANTIA-SCHÜSSEL, Reliefguß. Leibung in drei Streifen geteilt, der mittlere mit Glaube, Liebe, Hoffnung in drei ovalen Feldern zwischen Ornamentwerk. Oben und unten je drei Grotteskfelder mit Frauenkopf zwischen geflügelten Pferden und geflügelter Frau. F. B. bezeichnet rechts unter der oberen Volute des Henkels, rechts unter der Kopfmarke, dann nichts mehr kenntlich neben dem Totenkopf des Glaubens. (Ansatzstück zwischen Fußplatte und Leibung ergänzt.) Vgl. Demiani, François Briot und Enderlein, Taf. 4, 5. — H. 29,6 cm. (4) François Briot, um 1600 Abb. Tafel 20
- 403 SUSANNA-KANNE. Die Leibung in drei Streifen geteilt, der mittlere mit Darstellung der Susanna im Bad, Gerichtsszene und Steinigung. Oben und unten Ornament mit Masken. Maske auch unter dem Ausguß. Daran Marke: gekröntes B. (Henkel und Fußring ergänzt.) Vgl. Demiani, Fr. Briot, Enderlein, S. 24 ff., Tafel 16. — H. 28,5 cm. (4) Abb. Tafel 20 François Briot, Anfang 17. Jahrhundert
- 404 SOGENANNTER BRIOT-KRUG, Reliefguß. Konisch mit drei oval gerahmten Darstellungen zwischen Ornamenten: PATIENTIA, SOLERTIA und NON VI. (Deckel und Henkel ergänzt.) (Boden Sprung.) Vgl. Demiani, F. Briot u. Enderlein, S. 19 ff., Taf. 11, 2. Abb. Tafel 21 H. 16 cm. (4) Straßburg (?), 1. Hälfte 17. Jahrhundert
- 405 TELLER MIT NOAHS DANKOPFER, Reliefguß. Unter dem Bild Schrift und W. F. Am Rand in vier Ovalfeldern die Adamsgeschichte. Marke: Michel Rößler d. Ä. Nürnberg [Hintze 2, 179]. Zweite Marke mit I. H. K. — D. 18 cm. (1) Nürnberg, 1. Viertel 17. Jahrhundert
- 406 AUFERSTEHUNGSTELLER, Reliefguß. In der Mitte Auferstehung Christi. Am Rand in zwölf Ovalfeldern Engel mit Marterwerkzeugen. Zinnmarke: H. Spatz II. Nürnberg [Hintze 2, 257]. — D. 19 cm. (1) Nürnberg, 2. Viertel 17. Jahrhundert
- 407 TELLER MIT REITERBILDNIS FERDINANDS II. Am Rand elf Reiterbildnisse der Vorfahren des Kaisers. Meistermarke. Georg Schmauß. Meister 1627. Stechermonogramm C. 1630. [Hintze 2, 244 mit Beschreibung des Modells.] — D. 19,7 cm. (3) Abb. Tafel 20 Nürnberg, Georg Schmauß, um 1630
- 408 KURFÜRSTEN-TELLER, Reliefguß. In der Mitte Ferdinand III. im Krönungsmantel. Am Rand die Kurfürsten. Jahrzahl 1637. Meistermarke. [Hintze 2, 254.] D. 19 cm. (3) Nürnberg, Meister L oder A. L., 1637
- 409 GUSTAV ADOLF-TELLER, Reliefguß. In der Mitte Reiterbildnis Gustav Adolf. Am Rand sechs reitende Feldherren. Meistermarke: Paul Öham d. J. (Meister 1634) und Stechermarke: S. M. [Hintze 2, 279]. (Repariert.) — D. 20 cm. (3) Abb. Tafel 20 Nürnberg, Paul Öham d. J., Mitte 17. Jahrhundert
- 410 ZWEI TELLER, Reliefguß. a) Adam und Eva in der Mitte. Am Rand Jahreszeiten. Meistermarke Joh. Sigm. Wadel, um 1690 [Hintze 2, 356]. Nach Enderlein. b) Dankopfer Noahs in der Mitte. Modell von Paul Öham d. Ä. Marke ausgelöscht, wohl spätere Ausformung. — D. 17 cm, 17,6 cm. (3) Nürnberg, a) um 1700 Abb. Tafel 20

- 411 WAPPEN-TELLER, Reliefguß. In der Mitte Tells Apfelschuß. Am Rand dreizehn Wappen der alten Schweizer Orte. Meistermarke Hans M. Müller in Wil. [Hintze 7, 2416.] Abb. Tafel 20 D. 20 cm. (3) *Schweiz, Hans M. Müller, zu Wil, 17. Jahrhundert*
- 412 ZUNFTBECHER DER KAMMACHER, Horn, mit Zinnfassung. Auf Löwenfüßen. Vorn von Engeln gehaltener Kamm. Kegelförmiger Dachdeckel. (4) *Deutsch, 17. Jahrhundert*
Abb. Tafel 21
- 413 FLASCHENVASE, Keramik, mit stumpfvioletter, geflammter Glasur. In venezianischer (?) Zinnfassung mit Fuß, Schraubverschluß und zwei Seepferdchen als Kettenhenkel. H. 22,5 cm. (6) *China, bzw. Italien, 17. Jahrhundert*
- 414 PILGERFLASCHE. Auf vierkantigem Fuß flachkugelige Leibung mit zwei Bildmedaillons. Röhrenhals mit zwei Griffen. Vgl. Demiani, a. a. O., Tafel 43. — H. 23 cm. (4) *Orient (Persien), 16.—17. Jahrhundert*
- 415 STEGKANNE UND SCHENKKANNE, beide mit flachem herzförmigen Deckel. Zinnmarken: a) J. A. Charenton Genf, um 1680. [Hintze 7, 2066.] b) B. N. Überlin d. Ä., um 1700. [Hintze 7, 1850.] (Beide repariert.) — H. 25 cm, 20,5 cm. (1) *a) Genf, b) Basel, um 1700*
- 416 SCHWEIZER KANNE, bauchig, mit flachem Deckel, Fruchtheber, Delphinknauf, Kette. Zinnmarke in André Utin, mit Schützengabenstempel von Vevey. Vgl. Bossard, Zinggießer der Schweiz, Nr. 701 und 866. — H. 35,5 cm. (4) *Vevey, Mitte 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 21
- 417 WALLISER KANNE, bauchig, mit herzförmigem Deckel, Eichelheber und Kette. Zinnmarke: Wallis. Bossard, a. a. O., 806. — H. 26,5 cm. (1) *Wallis, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 21
- 418 SCHRAUBKANNE, sechskantig, mit festem Ringhenkel, geflechelt. Berner Stadtwappen und Bären als Musikanten und L. v. G. Zinnmarke: Weinfelden (Kreis Konstanz J. J. Thurnherr, um 1750. [Hintze 7, 2414.] — H. 34,5 cm. (1) *Weinfelden, Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 21
- 419 ZWEI SCHRAUBKANNEN, sechskantig, mit Ringhenkel. Geflechelt. a) Zinnmarke: Chur, Hercules de Cadenati. [Hintze 7, 2003.] (b) Henkel gelötet.) — H. 36 cm, 33 cm. (1) *Schweiz, a) Chur, Mitte 18. Jahrhundert, b) Anfang 19. Jahrhundert*
Abb. Tafel 21
- 420 GROSSE SECHSKANTSCHRAUBFLASCHE mit Tierausguß und Ringhenkel. Gerahmte gravierte Inschrift: Vor das Ehrbahre Zeug und Leinweber Handwerk in der Stadt Lengsfeldt 1648. — H. 39 cm. (4) *Um 1648*
Abb. Tafel 21
- 421 GROSSE SCHLEIFKANNE auf Löwenfüßen mit Löwenknauf und Schild. Eingraviertes Zunftzeichen der Bergwerker 1619 und Michel Miller. Zinnmarke: G., Zittau. [Hintze 1, 1304.] — H. 45 cm. (1) *Zittau, 1619*
Abb. Tafel 21
- 422 WILLKOMM. Auf Glockenfuß Kelch mit zwei Wulsten mit Löwenköpfen. Fahnen-träger. Inschrift: Barthold Fiedeler, Lorentz Giseler, Hans Pusch, Caspar Scheffer 1663. Zinnmarke: Adler und pfeilschießendes Meerweib mit H G W. — H. 49,5 cm. (4) *Deutsch, um 1663*
Abb. Tafel 21
- 423 ZWEI WILLKOMM DER METZGER, bzw. der LEINWEBER, beide von 1707. Auf Glockenfuß, mit Löwenköpfen und Fahnen-träger. a) Karyatidenhenkel und Johann Frid Kunstmann 1707. Zwei Anhängeschildchen. b) Namensinschriften. Zunftschildchen. Medail-len. (Teuerung in Sachsen 1772.) Zinnmarke: Im. Petzold, Freiberg. [Hintze 1, 546.] Abb. Tafel 21 H. 47 cm, 42 cm. (1) *a) Norddeutsch, b) Freiberg i. Sachsen, um 1707*
- 424 WILLKOMM UND SCHRAUBFLASCHE. a) Profilierter Fuß, zwei Wülste mit Löwenköpfen. Namensinschrift: Aeldesder Johann Kuhl, Aug. Leman, Martin Hamsch 1737. (Fahnen-träger später.) b) Schräggewellt. — H. 47 cm, 26 cm. (6) *Sächsisch (?), 1. Hälfte 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 21

- 425 ZUNFTKANNE DER HANDSCHUHMACHER UND SCHLEIFKANNE. a) Schnabelausguß. Geflechelt mit großer Behangborte. Zinnmarke undeutlich. b) Auf geflügelten Engelsköpfen. Deckel mit Schild und Knorpelwerk am Heber; Jahrszahl: 1721. Beschau und Meistermarke. — H. 31 cm, 37 cm. (1) *Deutsch, a) 17. Jahrhundert, b) um 1721*
- 426 ZWEI PAAR KIRCHENLEUCHTER. Balusterschaft auf geschwungenem Dreikantfuß. a) Klauenfüße. Wappen und 1693. b) Rokaillen und schräg gewellt. H. 74 cm, 69 cm. (1) *Schlesien (?), a) Um 1693, b) Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*
- 427 ZWEI PAAR KIRCHENLEUCHTER. Schlanker Balusterschaft, auf massiven Volutenfüßen mit Akanthusblattwerk und Kartusche. a) Marke: S. Ruprecht I, Augsburg seit 1712 [Hintze 5, 258.] — H. 42 cm, 45,5 cm. (1) *a) Augsburg, b) Süddeutsch, 1. Drittel 18. Jahrhundert*
- 428 ZWEI ABENDMAHLSKANNEN UND EIN MESSKELCH. Auf Glockenfuß. a, b) Balusterförmig, Akanthusblatthenkel. c) Sechspañfuß, kantiger Knauf. Marke. H. 19,5 cm, 18 cm. (1) *a, b) Schlesien (?), c) Deutsch, um 1700, bzw. 18. Jahrhundert*
- 429 VIER KLEINE KRÜGE. Zylindrisch, bzw. konisch, auf Engelsköpfen. a) Maureskenbehang. Zinnmarke: J. W. Püchler, Frankenstein, um 1733. [Hintze 4, 421.] b) Gravierte Blattranken. Zinnmarke, Braunau a. Inn. [Hintze 7, 730 ff.] c) Blumenranken, graviert und geflechelt. d) Auf dem Deckel Hammer und 1787. Marke: Freystadt, Joh. Chr. Boyne. [Hintze 4, 439.] — H. 28 cm, 20,5 cm, 17 cm, 20 cm. (1) *a, d) Schlesien, b) Braunau, c) Süddeutsch, 18. Jahrhundert*
- 430 ZWEI SERPENTINKRÜGE UND -SCHRAUBFLASCHE, mit Zinnfassung. a) Eiförmig. Zinnmarke: Meister mit der Lilie Nürnberg. [Hintze 2, 239.] b) Gewellt. (Sprung.) Zinnmarken. — H. 18,5 cm, 13 cm, 20,5 cm. (1) *Süddeutsch, 17.—18. Jahrhundert*
- 431 ZUNFTSCHILD, SECHSKANTFLASCHE UND MASSKRUG in Holz mit durchbrochener Zinnverkleidung. a) Graviert mit Zunftzeichen der Wagner, Jahrszahl 1693. Als Gehänge süddeutsche Medaillen. b) Geflechelt. Bauernpaar. 1798. c) Wappen zwischen Hirschen. — H. 22 cm, 16 cm, 19,5 cm. (3) *a, b) Süddeutsch, c) Vogtland, um 1693 bzw. 18. Jahrhundert*
- 432 DREI SCHNABELKANNEN, geflechelt. a) Delphinknauf. Dargestellt Bauer und Bäuerin. Marke: J. H. F., Schweinfurt, um 1690. [Hintze 7, 628.] b) Datiert 1781. Marke: J. C. Korn, Rothenburg, seit 1776. [Hintze 6, 1207.] c) Jahrszahl 1797. H. 29,5 cm, 31 cm, 31 cm. (3) *a) Schweinfurt, 1690, b) Rothenburg, 1781, c) Süddeutsch, 1797*
- 433 DREI GROSSE ZUNFTHUMPEN, zylindrisch geflechelt. Von Löwen gehaltenes Zunftzeichen. a, b) Bäcker. c) Schmiede. Inschriften und Jahrszahlen 1750, 1760, 1763. Zinnmarken, a, b) wohl Döbeln. — H. 32,5 cm, 32,5 cm, 32 cm. (1) *Sachsen, Döbeln (?), Mitte 18. Jahrhundert*
- 434 DREI KLEINE TRINKKRÜGE UND ZWEI SCHRAUBFLASCHE. a) Schnabelausguß. Henkel mit Maske. Jahrszahl: 1733. Marke wohl Schweidnitz. [Hintze 4, 1079 ff.] b) Auf Engelsköpfen. (Heber abgebrochen.) Marke. c) Als Kanne umgearbeitet. Jahrszahl 1663. 3 Marken. d) Mit Ausguß. e) Sechskant. H. 16,5 cm, 12 cm, 16 cm, 16,5 cm, 16,5 cm. (1) *Süddeutsch, 18., bzw. 17. Jahrhundert*
- 435 SECHSKANTSCHRAUBFLASCHE. Jede Seite mit reliefiertem symmetrischem Pflanzen- und Fruchtornament. Fischerzunftzeichen auf dem Deckel. — H. 27 cm. (4) *Deutsch, um 1700*
- 436 VIER KANNEN, konisch. a) Engel am Henkelende. Marke: G. Lehl, Salzburg, um 1650. [Hintze 7, 1238.] b) Graviert: 1747. c, d) Mit Schnabelausguß, auf Klauenfüßen, bzw. Masken. Marken, die eine Nürnberg. — H. 22,5 cm, 23 cm, 28,5 cm, 28 cm. (1) *Deutsch, a) Salzburg, c) Nürnberg, a) 17., b) 18. Jahrhundert*
- 437 DREI SCHRAUBFLASCHE, geflechelt. a) Vierkantig, oben gewölbt. Metzgerzunftzeichen und 1813. Zinnmarke: J. W. Günzler, Rothenburg. [Hintze 6, 1209.] b, c) Blumen und Hirsch. Rosenmarke. — H. 29,5 cm, 24,5 cm, 20 cm. (1) *Süddeutsch, (a) Rothenburg, 18. bis Anfang 19. Jahrhundert*

- 438 GROSSE VIERKANT- UND SECHSKANTFLASCHE, graviert. a) Blumensträuße. Meistermarke: Joh. M. Günzler, Rothenburg, seit 1754. [Hintze 6, 1203.] b) Jahreszeiten. Spruch. Jahrszahl 1731. — 29,5 cm, 31,5 cm. (3)
a) Rothenburg, 1750—70, b) Süddeutsch, um 1731
- 439 SECHS KLEINE KANNEN: zwei mit Schnabelausguß, zwei bauchig, Walzenkrug und Schraubflasche. a, c, d) Marken. H. 12,5 cm, 12 cm, 14,5 cm, 14 cm, 11 cm, 13 cm. (3) *Deutsch, 18. Jahrhundert*
- 440 KLEINE DECKELSCHÜSSEL, DREI RUNDSCHALEN UND RUNDPLATTE, mit gewelltem Rand. Engelsmarken. — D. 14 cm, 13,5 cm, 23,5 cm, 17 cm, 26,5 cm. (3)
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert
- 441 ZWEI SEDERPLATTEN UND TELLER mit hebräischer Schrift. Spruch und Jahrszahl. a) 1823. Beschau „Cöln“. b) Marke: Mainz, C. T. Finck, um 1835. [Hintze 6, 329.] c) Um 1774. Engelsmarke. — D. 41 cm, 32 cm, 20,5 cm. (1)
a) Cöln, b) Mainz, c) *Deutsch, Anfang 19. Jahrhundert*
- 442 GROSSE RUNDPLATTE, WÄRMETELLER, ZWEI SCHALEN UND TELLER. c) Gravierte Blumenranke. Marke: M., Nürnberg, Chr. Mager (?), um 1700. [Hintze 2, 360.] d, e) Graviert und geflecht, mit hebräischer Inschrift. Engelsmarken. D. 41 cm, 24 cm, 15 cm, 21 cm, 21,5 cm. (3) *Süddeutsch, c) Nürnberg, 18. Jahrhundert*
- 443 OVALE DECKELTERRINE, KANNE, KRUG UND PLATTE. a) Marke U. C. Marx, Nürnberg, um 1770. [Hintze 2, 423.] b) Marke: J. G. Lutterer, Dinkelsbühl. [Hintze 5, 674.] c, d) Reich geflecht. — H. 17 cm, 28,5 cm, 18 cm, D. 33 cm. (3)
a) Nürnberg, b) Dinkelsbühl, 18. Jahrhundert
- 444 DREI LÖFFELSCHILDER, KUCHENSCHAUFEL UND TEESIEB. a) Sechs gleiche Löffel. Marke: J. G. Hilpert, Nürnberg, um 1760. [Hintze 2, 427.] c) Kaffeelöffel. (3)
Süddeutsch, meist Nürnberg, 18. Jahrhundert
- 445 ZWEI GESCHWEIFTE DECKELKANNEN UND DREI SCHNABELKANNEN. H. 23 cm, 22 cm, 24,5 cm, 29 cm, 29 cm. (3)
Deutsch, 18. bis Anfang 19. Jahrhundert
- 446 ZWEI DECKELTERRINEN, oval, mit Platten, façonnirt, mit getriebenem Rokaille-Dekor. a) Marke: Augsburg, J. C. Schneider, um 1760, bzw. J. B. Blumenstock, um 1780. [Hintze 5, 308, 318.] b) Platte von Gottlieb Beindorff. (Nicht zur Terrine gehörig.) Terrinen-H. 27 cm, 27,5 cm, Platten 42,5×31 cm, 41×27 cm. (4)
a) Augsburg, b) *Süddeutsch, um 1760—80*
- 447 KAFFEE- UND MILCHKANNE, ZWEI KAFFEE- UND EIN CREMEKÄNNCHEN. a, b) Graviert mit Blumengehänge. Stadtmarke: Nürnberg, c-e) Gewellte Leibung. c) Meistermarke: Neeff. — H. 26,5 cm, 20 cm, 18,5 cm, 19,5 cm, 13,5 cm. (3)
Deutsch, a, b) Nürnberg, 2. Hälfte 18. Jahrhundert
- 448 ZWEI KAFFEE-, ZWEI MILCHKANNEN UND ZUCKERDOSE, schräg gewellt. H. 25,5 cm, 22,5 cm, 24,5 cm, 21 cm, 9 cm. (3) *Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert*
- 449 DREI PAAR LEUCHTER, „tôle peinte“. Mit Lackmalerei, rot mit goldner Zeichnung, bzw. schwarz mit gelb. Bezeichnet 1825. Hierzu ZWEI unbemalte LEUCHTER. H. 27 cm, 23,5 cm, 19 cm, 21 cm, 19,5 cm. (1) *Ende 18. bis Anfang 19. Jahrhundert*
- 450 VIER PAAR LEUCHTER mit Lackmalerei, „tôle peinte“, gelb, grün, braun oder rot. Alle Vierkantfuß mit schlankem gewölbtem Schaft. H. 19,5 cm, 20 cm, 21 cm, 23,5 cm. (1) *Um 1800*



153a

189b

148a

189a

147a

151



163a

161a

241a

164d

163b



177

185

175

176



186

183

174

181

182

196b



142a

162b

158a

172

156b

150b



158b

188

180

179

195a



223b

231a

239b

239a

223a



240a

233a

228a

230e

233b

240b



235a

234b

235b

231b

229c



409



407



410a



411



402



401



403



399



400



417

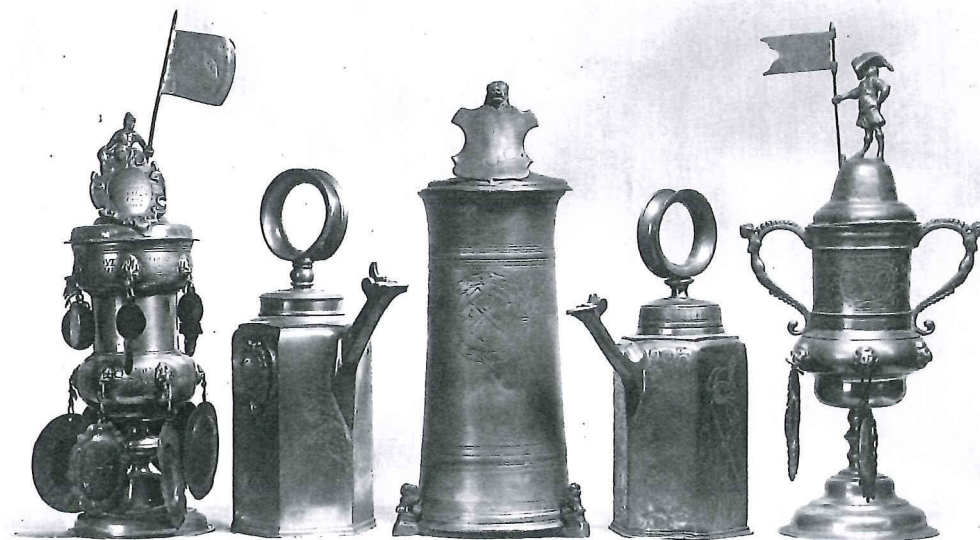
404

376 a

412

397

396



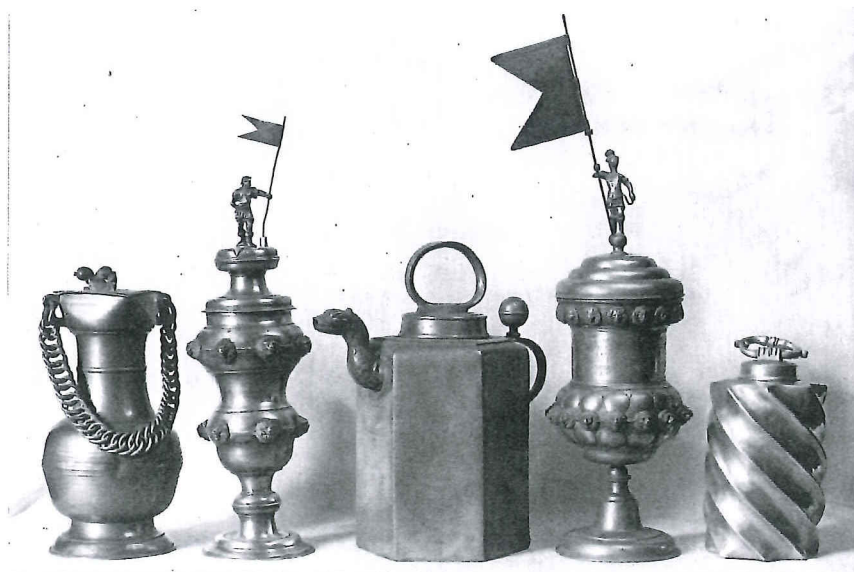
423 b

419 a

421

418

423 a



416 a

424 a

420

422

424 b

(Stark verkleinert.)